



roteHaare
Kulturverein
Neustiftgasse 31
1070 Wien
www.rotehaare.it
info@rotehaare.at

PROJEKT MILCHMUSIK

Thomas Strittmatter:

Ein Autor wird wiederentdeckt. Wien, 21.-25. Januar 2009

MILCHMUSIK

EIN PROJEKT ÜBER THOMAS STRITTMATTER

Performance – Ausstellung von Strittmatters Bilder – Der Film „Drachenfutter“.

Im August 1995 starb der deutsche Romancier, Dramatiker, Drehbuchautor und Maler Thomas Strittmatter völlig unerwartet in Berlin. 13 Jahre nach seinem Tod wird seine Modernität immer klarer. Vom 21.-25. Januar 2009 sollen deshalb mit einer dramatischen Performance, mit einer Präsentation von Strittmatters Bildern und einer Vorführung des Films „Drachenfutter“ wichtige Aspekte von Strittmatters künstlerischer Arbeit gezeigt werden. Hierzu lädt der Kulturverein „Rotehaare“ sehr herzlich ein.

Theaterperformance:

„Milchmusik“ (Regie: Monica Giovinazzi mit Leopold Ritschka).

21., 22., 23., 24. Januar 2009, 19.30

25. Januar 2009, 17.00 Uhr

Alte Schiebekammer Schmelz, Meiselstrasse 20, 1150 Wien

Monica Giovinazzi über ihre Arbeit mit dem Text „Milchmusik“ von Thomas Strittmatter: „Seit ich im Jahr 1996 in der Zeitung von Thomas Strittmatters Tod erfuhr, wollte ich alles über ihn lesen und sehen. ... Über „Milchmusik“: Ich sehe einen alten Mann, der in einem von Dingen vollgestopften Raum sich kaum bewegt. Er spricht Textteile. Er hat sich von der ganzen Welt zurückgehalten. Die Inszenierung ist in verschiedenen Bildern aufgeteilt, um das Risiko einer Geschichte zu verhindern, denn der Text Milchmusik besteht aus mehreren Meinungen und eine regelrechte Handlung hätte nur abgelenkt.... Das sein Kunstwerk weiterlebt, das wünsche ich mir für Thomas Strittmatter. Kunst und Geld: was nicht verdienen lässt, was nicht verkauflich ist, ist nicht mehr Kunst? Darauf zu überlegen, das wünsche ich mir für das Publikum.“

Anschließend:

Ausstellung:

„Was mich besonders interessiert, ist, in der Erscheinung der menschlichen Wesen den Tod zu erfassen, der in ihnen arbeitet.“ (Francis Bacon).

Erstmals wird in Wien auch eine Auswahl von Strittmatters Bildern gezeigt.
Alte Schiebekammer Schmelz, Meiselstrasse 20, 1150 Wien

Film: (Achtung, anderer Ort, anderes Datum)

„Drachenfutter“ Drehbuch und Regie: Jan Schütte und Thomas Strittmatter

Shezad ist ein pakistanischer Flüchtling, der in Hamburg sein Glück sucht. Nachts verkauft er in Kneipen Rosen. Tagsüber ist er auf der Suche nach einem Job. In einem China-Restaurant fängt er an, als Tellerwäscher und Suppenkoch zu arbeiten. Xiao, der Kellner und Shezad träumen von einem eigenen Lokal ... Shezad besorgt sich in Ost-Berlin auf nicht ganz legalem Weg das Geld fürs Restaurant. Der Tag der Eröffnung endet jedoch anders, als die beiden es sich vorstellen haben.“

„Man kennt keine Rücksicht und man kennt keine Schicksale“ (Jan Schütte über Drachenfutter).

Im Anschluss spricht der österreichische Autor **Robert Misik über seinen Freund Thomas Strittmatter**: „Ein Freund kam in jenem Moment bei der Tür herein und war mit einem Schlag todesbleich. Ein Mädchen brach heftig in Tränen aus. Das Telefon klingelte. In seiner Küche, die dem begnadeten Koch ein beinahe heiliger Ort war, versammelten sich die eintreffenden Freunde stumm, geschockt, umgeben von all den leeren Töpfen. Die halbe Flasche Obstschnaps, die in irgendeinem Eck gefunden wurde, war schnell geleert. So arbeitet der Tod. ‚Das ist‘, sagte der Notarzt, ‚als würde man einen Lichtschalter ausknipsen.‘

Januar, Neustiftgasse 31, 1070 Wien (wir werden Sie über das Datum informieren)

www.rotehaare.at

Kontakt: 06644888014

info@rotehaare.at